Es notiren per Ultimo: 3proz. deutsche Reichsanleihe 84,70, 3proz. preußische Konsols 84,70, 3proz. Scrips 84,50, Italiener 90,20 bis 90,40, Ungarn 90,00—90,10, 4proz. Türken —,—, 1880er Russen 96,25—96,00—96,25, Russische Konsols 96,00—95,75—96,10, III. Orient-Anleihe 69,10—69,25—68,90—69,25, Russische Noten per ult. d. Mts. 218,25—219,00—217,50—218,50, per ult. n. Mts. 218,50—219,25 bis 217,75—218,75, Mexikaner 83,80, do. neue 82,25, Egypter —,—, Lübeck-Büchener 152,75—151,75—152,00, Mainzer 112,25—112,10 bis 112,75, Marienburg-Mlawka 64,10—63,25—63,50—63,40, Ost-preußische Südbahn 83,20—82,40—82,50, Dortmund-Gronau 107,30—107,00. Franzosen 123,20—122,50—122,75—122,50, Lombarden 42,00—41,80—42,30—42,10, Buschtiehrader 206,60—206,10 bis 206,25, Duxer Bodenbacher 228,50—228,25—228,40—228,25, Galizier 90,70, Oesterreichische Nordwestbahn 87,50, Elbethalbahn 90,90, Gotthardbahn 132,40—132,50, Mittelmeerbahn 97,30—97,10—97,25, Schweiz. Centralbahn 151,70—151,25—154,75, Schweizer Nordostbahn 129,10 bis 148,70—130,20—130,00, Schweizer Unionbahn 94,70—97,25—96,75 bis 97,00, Warschau-Wiener 225,50—224,25, Darmstädter Bank 134,60 bis 134,90—134,40—134,90—134,75—135,00, Dresdner Bank 135,25 bis 134,75—135,00, Deutsche Bank 142,00—141,75—142,50, Disconto-Kommandit-Anthteile 172,90—172,40—172,60—172,50—173,25, Handels-Antheile 133,25—132,90—133,75, Internationale Bank 93, Nationalbank 112,70—112,40—113, Oesterreichische Kredit 156,70 bis 156,25—156,60, Bochumer Gußstahl 112,20—111,60—112, Dortmunder Union 67,60—67,30—67,60—67,40, Laurahütte 117,60—116,80—117, Konsolidation 174, Donnersmarck 123,40, Gelsenkirchen 156—155,60 bis 156, Harpener 185,75—185,10—185,60, Hibernia 160,90—160,25 bis 160,50, Nordbeutscher Lloyd 109,10—108,25—109, Dynamit Trust 134,80—134,25—134,80—134,30, Türkische Tabak 175,25.

Kurse gegen 3 Uhr: Kredit 157,40, Franzosen 123,00, Lombarden 42,50, Bochumer 112,40, Dortmunder 67,90, Laura 117,30, Harpener 186,00, Hibernia 161,00, Gelsenkirchen 156,00, Disconto 174,50, Handelsantheile 134,50, Dresdner Bank 135,75, Internationale Bank 94,30, III. Orient 69,25, Russische Noten 219,00, Marienburger 63,75, Ostpreußen 82,90, Lübecker 152,25, Mainzer 112,40, Dynamit 135,10, Warschau-Wiener 225,50, Deutsche Bank 143,75, Nationalbank 113,75, Scrips 84,50, Schweizer Centralbahn 156,25, Nordostbahn 130,50, Unionbahn 97,40, Gotthardbahn 133,25, Dortmund-Gronau 108,90. — Tendenz: Fest.

Neueste Handels-Nachrichten.

⊕ **Deutsche Bank.** Zu der in unserer heutigen Morgennummer wiedergegebenen Erklärung der Direktion ist erläuternd zu bemerken, daß der Verlust, welchen die Bank, d. h. die Aktionäre, zu erleiden haben, auf den Betrag von 1,100,000 M. beschränkt bleiben wird. Der darüber hinausgehende Verlust, und ein solcher wird voraussichtlich eintreten, wird von dem Aufsichtsrath und der Direktion getragen werden. Die Ermittlungen betreffs der Legalität der Schlußscheine dürfte in den nächsten Tagen beendet sein, so daß alsdann die definitive Entscheidung betreffs der in Frage stehenden Rudel-Engagements wird erfolgen können.

✱ **Nationalbank für Deutschland.** Wie wir hören, findet heute Nachmittag eine Sitzung des Aufsichtsrathes statt, in welcher der Semestralabschluß zur Vorlage gelangen wird. Das Gerücht, daß die Gewinnziffern recht befriedigend seien — was uns übrigens von guter Seite bestätigt wird —, trug zur Befestigung der Gesammttendenz bei.

⊕ **Schweizer Eisenbahn-Aktien,** namentlich Centralbahn, erfuhren an der heutigen Börse bedeutende Steigerungen a Folge von großen Käufen, welche für Schweizer Rechnung hier ausgeführt wurden. Es scheint, daß man sich in der Schweiz in der Hoffnung, daß bei einer Volksabstimmung der Ankauf der Centralbahn durch den Bund abgelehnt werden würde, in Schweizer Bahnaktien stark à la baisse engagirt hat. Da jedoch, wie es heißt, die Aussichten für das Zustandekommen der Transaktion sich gebessert haben sollten, so benutzt die Schweizer Spekulation die gewichenen Kurse der Bahnaktien zu Deckungen.

⊕ **Sächsische Gussstahlfabrik in Döhlen.** Der Aufsichtsrath hat, wie die Direktion uns mittheilt, beschlossen, pro 1890/91 auf das erhöhte Aktienkapital von 1,800,000 M., bei reichlich bemessenen Abschreibungen, eine Dividende von 11 pCt., gegen 16⅔ pCt. im Vorjahre, vorzuschlagen.

△ **Metall- und Kohlenbörse in Paris.** Nach dem Bulletin des Komitees der französischen Walzwerke ist man ernstlich damit beschäftigt, in Paris in der Handelsbörse (Aile du Louvre) regelmäßige Börsenversammlungen der Metall- und Kohlenbranche zu veranstalten. Die Versammlungen sollen allwöchentlich einmal abgehalten werden.

Bremen, 6. August. (W. T. B.) Der Norddeutsche Lloyd beabsichtigt, zwischen Newyork und Genua eine Passagierfahrt zu errichten. Der Schnelldampfer „Fulda" wird am 25. Oktober als erster Dampfer von Newyork direkt nach Genua fahren. Die Fahrten sollen monatlich einmal und wenn dieselben erfolgreich sind, zweimal stattfinden. (Die Aktien des Lloyd erfuhren auf diese Nachricht an der Börse eine Herabsetzung, konnten sich aber später wieder erholen.)

Hamburg, 6. August. (W. T. B.) Hier ist eine Elektricitäts-Gesellschaft gegründet worden. Das Kapital beträgt 1,200,000 Mark, welches vollständig eingezahlt ist. Zum Direktor ist Ingenieur Hartogh ernannt.

München, 6. August. (W. T. B.) Nach dem amtlichen Saatenstandsberichte aus dem gesammten Königreiche Bayern vom abgelaufenen Monat hat sich das Wintergetreide gut nachentwickelt, das Sommergetreide ist durchgehends gut. Infolge häufigen Regens ist die Ernte vielfach verschlechtert und verzögert. Der zweite Kleeschnitt und Wiesenwuchs verspricht den ersten nach an Güte zu übertreffen. Der Gerstenschnitt ist befriedigend, Hafer recht gut, Hopfen bisher gut. Hülsenfrüchte und Futterwicken stehen gleichfalls gut, Kartoffeln unvergleichlich. Die Trockenlagen sind gut, Frühkartoffeln angefault. Der Wein ist etwas zurück, Fruchtansatz gering. Obst ist reichlich.

Bern, 6. August. (W. T. B.) Bulgarien ist der internationalen Konvention betr. die technische Einheit im Eisenbahnwesen, beigetreten.

Warschau, 6. August. (W. T. B.) In Tomaszow brach eine Geschäftskrisis aus. Es erfolgten viele Zahlungseinstellungen; zahlreiche Fabriken haben den Betrieb stark reduzirt.

A. G. Petersburg, 4. August. An der Donez-Bahn bei der Station Chajzapelewo sind reiche Quecksilber-Minen entdeckt worden.

Wechselkurse vom 6. August. Amsterdam 8 T. 168,30 bez., do. 2 M. 167,75 bez., Brüssel 8 T. 80,40 bez., do. 2 M. 80,10 bez., Skandinavien 10 T. 112,50 bez., Kopenhagen 30 T. —,— bez., London 8 Tage 20,325 bez., do. 3 M. 20,255 bez., Lissabon 14 T. —,— bez., do. 3 M. —,—, Madrid 14 T. 74,40 bez., do. 2 M. 74,00 bez., Newyork 417,50 bez. Pr., Paris 8 T. 80,45 Gd., do. 2 M. 80,15 bez., Budapest 8 T. —,—, do. 2 M. —,—, Wien, d. W. 8 T. 172,25 bez., do. 2 M. 171,60 bez. Gd., Schweizer Plätze 10 T. 80,25 bez., Ital. Plätze 10 T. 78,80 bez. Pr., do. 2 M. 78,50 bez., Petersburg 3 M. 217,90 bez., do. 3 M. 217,00 bez., Warschau, 8 T. 218,25 bez.

Die Prämiensätze vom 6. August stellten sich wie folgt: Vorprämien: Diskonto per August 175¼—174¾, 2¼, per September 176⅛—176 3/16, Oesterreichischer Kredit per August 158 11/16, per September 158¾, 2¼. Franzosen per August ¼, 1¼, per September 125¼ 2¼, Lombarden per August 43 1/16, 1¼, per September 43¼, 17/8—43¼ 2. Ostpreußen per Septbr. 85¾ 2/16, Schweizer Nordostbahn per August 131½ 2. Schweizer Centralbahn per August 156⅜, per September 157¼. Italiener per August 90¼/8, per September 91 1. Ungarn per August 90 9/16, per September 90¾/8, Bochumer Gußstahl per August 114⅞ 2/8 Br., Dortmunder Union per August 69 1/16, Laurahütte per August 119⅛—118⅞/8 1¾, per September 120⅝ bis 119⅞/8 2¼, Harpener per August 187⅞ 2⅛, per September 190 4¼, Gelsenkirchen per September 159 1/2 3⅛, Hibernia per August 163¼/8 2½. — Rückprämien: Disconto per August 175¼, 1¼, Oesterreichische Kredit per August 155 7/16, per September 154 2 bez. u. Gd., Dortmunder Union per August 66 1/16. — Stellagen: Disconto per August 8⅛—8, per September 13½, Oesterreich. Kredit per August 6 bez. u. Br., per September 9 bez. u. Br., per Oktober 11 Br., Franzosen per August 5¼, per September 8⅛, Lombarden per August 4¾, per September 7⅛, Dortmunder Union per August 6, Harpener per September 17 Br., Russische Noten per August 10, per September 15

Betriebs-Ausweise.

Graz-Köflacher Bahn. Personenverkehr 15,322 fl. (— 755) Güterverkehr 114,466 fl. (+ 6473.); seit Januar insgesammt 986,547 fl. (+ 63,776).

Oesterreichisch-Ungarische Staatsbahnen. Das W. T. B. berichtigt seine in Nr. 390 veröffentlichte Angabe. Die Einnahmen sind vom 1. Januar (nicht 1. Februar) bis 31. Juli berechnet.

Böhmische Westbahn. Juli 318,845 Fl. (+ 9653). Gesammt-Einnahme bis 31. Juli 2,066,404 Fl. (+ 11,163).

Vereinigte Arader-Szanaderbahnen Juli 66,000 Fl. (— 6060), seit 1. Januar 479,250 Fl. (+ 3560).

Canadische Pacific-Bahn. 21. bis 31. Juli 503,000 Doll. (+ 41,000).

Sächsisch-Böhmische Dampfschifffahrts-Ges. zu Dresden. Juli 147,410 M. (— 19,939), seit 1. April 454,327 M. (— 23,908).

Dividenden.

In Vorschlag gebracht sind für:

Stendal-Tangermünder Eisenbahn 5 pCt.

Aktienges. für Gas und Elektrizität, Köln. 4 pCt. (1889 4½ pCt.)

Kunstmühle „Bobingen", Aktienges. 7 pCt. (gegen 4½ pCt. im Vorjahre.)

Griechische Monopol-Ges. 8½ Fr. per Aktie pro 1. Semester 1891 gegen 11 Fr. gleichzeitig 1890.

Aktienbrauerei Guinness in London 15 pCt.

Schieferbau-Ges. Mittlar 9 pCt.

Aktien-Zuckerfabrik Wabern 10 Prozent.

Elsässische Maschinenbauges. Straßburg 8 pCt. gegen 7 im Vorjahr.

Aktien-Zuckerfabrik Nadegast i. Anh. 1000 M.

Hannoversche Brodfabrik 7 pCt.

Volkswirthschaftliche Notizen.

Deutschlands Verbrauch an Kali findet in dem 1890 Jahresberichte der Handelskammer zu Pessau folgende Erörterung: „Deutschland nimmt, was den Bedarf an Chlorkalium anbetrifft, die erste Stelle unter allen Absatzgebieten ein; doch hat der Absatz in den letzten Jahren abgenommen. Die Ursache hiervon ist, wie immer bei Schwankungen auf diesem Absatzgebiete, in der Lage der Salpeter- und Pottasche-Industrien zu suchen. Obige Ziffern weisen denn auch für den Verbrauch zur Darstellung von Salpeter eine Verminderung des Absatzes gegen das Vorjahr von 22,500 Metercentner und für den Verbrauch zur Gewinnung von Pottasche eine solche von 21,500 Metercentner nach, während der Verbrauch für andere Chemikalien und für landwirthschaftliche Zwecke um ein Geringes zugenommen hat. Der Ausfall, welcher bei der Salpeter-Industrie nachgewiesen ist, muß theils auf die Einführung von rauchlosem Pulver bei den Armeen der meisten großen Militärstaaten Europas, theils auf eine immer weiter ausgedehnte Verwendung von Dynamit und anderen Sprengstoffen in Bergwerken u. s. w. zurückgeführt werden, wodurch dem aus Kalisalpeter hergestellten Pulver überall eine scharfe Konkurrenz bereitet worden ist. Der Rückgang im Verbrauch an Chlorkalium in Deutschland würde noch größer gewesen sein, wenn Kalisalpeter neuerdings nicht eine umfangreichere Verwendung für andere Zwecke, z. B. zur Konservirung von frischem Fleisch für die verschiedenen neuen Dampferlinien, zur Ackerdüngung u. s. w. gefunden hätte. Die vorerwähnte Abnahme im Absatz zur Darstellung von Pottasche darf man wohl als vorübergehend ansehen, da dieselbe ihren Grund in Vorgängen hat, welche sich in den Interessenkreisen dieser Industrie abgespielt haben und die Ursachen von bedeutenden Preisschwankungen gewesen sind, so daß das Geschäft in seiner ruhigen Entwickelung mancherlei Störungen erlitten hat. Zur Darstellung von Alaun, chromsaurem Kali und anderen Chemikalien hat der Verbrauch im Inlande um einige Zausend Metercentner zugenommen; ganz besonders wichtig ist aber der wenn auch nur mäßig gesteigerte Absatz von Chlorkalium zu landwirthschaftlichen Zwecken."

Röhrenkartell in den Vereinigten Staaten. Die von Bostoner Kapitalisten kontrolirte „National Tube Works Co. of Me. Keesport", die „Monongahela Furnace Co.", die „Republican Iron Works" und die „Boston Iron & Steel Co." sämmtlich in und bei Pittsburg, Pa., sollen unter den Gesetzen des Staates New-Jersey als „National Tube Works Co." reorganisirt werden und dann das größte Etablissement dieser Art bilden. Von dem Aktien-Kapital von 11,500,000 Doll. sollen 7 pCt. als bevorzugte Akkumulativ-Aktien, der Rest als Stamm-Aktien emittirt werden.

✱ **In den Ver. Staaten** wurden in der ersten Hälfte des laufenden Jahres 1610 engl. Meilen Eisenbahnen gebaut gegen 2055 Meilen in demselben Zeitraum des Jahres 1890, 1481 in 1889 und 2980 Meilen im Jahre 1888. Am meisten wurde in den Südstaaten gebaut. Im ganzen Jahre 1891 werden wahrscheinlich 5000 Meilen Eisenbahnen vollendet werden, gegen 5967 im Jahre 1890 und 5751 im Jahre 1889.

Chilenische Zollzahlungen. Der Präsident Balmaceda hat unter Zustimmung des Kongresses verfügt, daß vom 8. Juli ab die Eingangszölle nach und nach in steigendem Verhältniß in Silberthalern oder in dem Gleichwerthe in Goldmünzen zu zahlen sind, und zwar sollen im ersten Monat 10 pCt., im zweiten 20 pCt., im dritten 30 pCt. u. s. w., in jedem weiteren Monate 10 pCt. in baar gezahlt werden, so daß nach Ablauf des zehnten Monats nur volle Gold- oder Silberzahlung zulässig ist.

Fonds-Börsen-Telegramme.

Frankfurt a. M., 6. August. (Anfangs-Kurse.) Kreditaktien 250¾, Franzosen 244¼, Lombarden 86 Gotthardbahn 132,50. Diskontoprozent 3 Prozent. Goldrente 90,20. Gotthardbahn 132,50. Tendenz: Kommandit 173 10. Laurahütte 113,90. Gelsenkirchen 155,50. Portugiesen —. Fest.

Wien, 6. August. 12 Uhr 20 Min. Ung. Kreditaktien 336,75. Oesterr. Kreditakt. 299,50. Franzosen 281,75. Lombarden 96,40. Galizier 210,50. Nordwestbahn —,—. Elbethal 210,00. Oesterreich. Papierrente 92,45. do. Goldrente —,—. 4proz. ung. Papierrente 101,80. 4proz. ung. Goldrente 104,40. Marknoten 57,95. Napoleons 9,38½. Bankverein 111,25. Tabakaktien 162,75. Länderbank —,—. Ferdinands Nordbahn —,—. Lombarden fest.

London, 6. August. Vorm. 11 Uhr 30 Min. 2¾ proz. Konsols 95⅝/16, 1889er Russen II. Emission 96½. Italiener 89½. Lombarden 8¼. Türken, Türken 18⅝. 4proz. ungar. Goldrente 88⅞. 4proz. Goldrente —,—. preuß. Konsols —,—. 4proz. unglis. Egypter 96⅛. Neue 3½proz. Türken 91½. 4proz. garant. Egypter 101¼. Chilenische Anleihe 110. Spanier 70¼. 4proz. konf. Mexikaner —,—. Rio Tinto 22⅛. Canada Pacific —,—. Argentinier 1889er 58. do. Aufl. 30.00. Ottoman 17. neue 4proz. Reichsanleihe —,—. Portugiesen 38⅞. Platzdisk. — Wetter: Regnerisch.

Paris, 6. August. 12 Uhr 50 Min. 4proz. Rente 95,20. Anleihe de 1872 105,20. Italiener 90,45. Franzosen 623,75. Lombarden 216,25. Türken 18,25. III. Orientanleihe 70,12½. Suezkanal-Aktien 2797,00. Banque Ottomane 563,75. Egypter 487,50. Spanier —,—. Rio Tinto 562,00. Goldagio —,—. Buenos Aires —,—. Fest.

Petersburg, 6. August. Wechsel auf London 92,90. Russ. II. Orient. Anl. 102. do. III. Orientanl. 102⅞. do. Anleihe v. 1884 —. do. Bond für auswärtigen Handel 271½. Petersburger Diskonto-Bank 602. Warschauer Diskontobank —. Petersburger internat. Bank 490. Russische 4½proz. Bodenkredit-Pfandbriefe 114. Große russ. Eisenbahnen 245½. Russ. Südwestbahn-Aktien 118.

Antwerpen, 5. August. Wechsel: Deutsche Bankplätze kurz 124,20.

Newyork, 5. August. Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Wechsel auf London (60 Tage) 4,84. Cable Transfers 4,86¼. Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,22½. Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94⅞. 4proz. konsolidirte fundirte Anleihe von 1874 117. Canada-Pacific-Eisenbahn-Aktien 80. Central-Pacific-Aktien 29. Chicago u. North-Western-Aktien 104⅛. Chicago-Milwaukee u. St. Paul-Aktien 62¼. Illinois Central-Aktien 94. Lake Shore-Michigan-South-Aktien 108⅛. Louisville und Nashville-Aktien 68¼. Newyork Lake Erie u. Western-Aktien 18. Newyork Lake Erie-Wind. Pennsylvania-Aktien 42. Philadelphia u. Reading-Aktien —. Atchison Topeka und Santa Fe Aktien 32⅞. Union Pacific-Aktien 38¼. Wabash, St. Louis Pacific Preferred-Aktien —. Silber Bullion 100¼. — Geld leicht. für Regierungsbonds 1½. für andere Sicherheiten 1½ pCt. — Tendenz: Schwach.

Buenos-Ayres, 5. August. Goldagio 305.

Waaren-Börsen-Telegramme.

Stettin, 6. August. Nachm. 1 Uhr. Weizen fester, loco 225 bis 238,00 ver August —,— per September-Oktober 214,00. Roggen fest, loco 205 bis 220, per August 214,50, per Septbr.-Okt. 207,50. Pommerscher Hafer loco 165—172. Rüböl matt, per August 61,00, per September-Oktober 61,00. Spiritus behauptet, loco ohne Faß 50er —, do. 70er 51,00, do. per August-September 50,00, do. per September-Oktober 45,50. — Petroleum loco 10,00.

Breslau, 6. August. Spiritus per 100 Liter 100 pCt. exkl. 50 M. Verbrauchsabgabe per August 70,50. 70er per August 50,50 per August-September 50,50, per Septbr.-Oktober 46,00. Roggen per August 222,00, per Septbr.-Oktober 216,00. Oktober-November — Rüböl per August 63,50, per September-Oktober 63,50. Rinkmatzes. Wetter: Regendrohend.

Posen, 6. August. Spiritus loco ohne Faß 50er 70,50, do. 70er 50,30. Kündigungs-Preis: Liter. Tendenz: Still. Wetter: Windig.

Köln, 6. August. Weizen hiesiger loco 23,00, fremder loco 24,25, per November 22,00, per März 21,95. Roggen hiesiger loco 20,75, fremder loco 23,25, per November 21,20, per März 20,90. Hafer hiesiger loco 16,50, fremder loco 17,25. Rüböl loco 65,00 per Oktober 63,00, per Mai 64,50.

Magdeburg, 6. August. Zuckerbericht. Kornzucker, exclusive, von 92 pCt. 18,00. Kornzucker excl. 88 pCt. Rendem. 17,35. Nachprodukte excl. 75 pCt. Rendement 15,00. Ruhig. — Brodraffinade I. 28,50. Brodraff. II. 28,00. Gem. Raffinade mit Fuß 28,25. Gem. Melis I. mit Fuß 26,75. Fest.

Hamburg, 6. August. Zucker I. a. B. Hamburg pr. August 13,47½ Gd., 18,55 Br., per September 13,40 Gd., 13,45 Br., per Oktober-Dezember 12,75 bez., 12,77½ Br., per November-Dezember 12,55 bez. u. Br. Ruhig.

Hamburg, 6. August. Vorm. 11 Uhr. Rübenmarkt. (Vermittlungsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendem., neue Usance frei an Bord Hamburg per August 13,45, per September 13,40, per Oktober-Dezember 12,60, per Januar-März 12,70. Matt.

Hamburg, 6. August. 12 Uhr 6 Min. (Mitgetheilt von Laffaßly u. Sohn in Hamburg.) Kaffee ruhig. August 81,00, September 81,25, Dezember 69,25, März 67,25.

Bremen, 6. August. 2 Uhr 20 Minuten Nachmittags. (W. T. B.) Baumwollbericht. Middling Upland loco 41 Pf., Upland Boston Middling per August 40¾, September 41¼, Oktober 42, November 42⅛, Dezember 42¾, Januar 43. Fest.

Bremen, 6. August. Petroleum ruhig 6,10 Gld.

Wien, 6. August. 12 Uhr — Min. (Privat-Telegr., mitgetheilt durch Hermann Seibe, hier.) Weizen per Herbst 9,83, per Frühjahr 10,29. Roggen per Herbst 9,24, per Frühjahr —,—. Hafer per Herbst —,—, per Frühjahr —,—. Raps per August-September —,—.

Pest, 6. August. — Uhr — Min. (Privat-Telegramm, mitgetheilt durch Hermann Seibe, hier.) Weizen per Herbst 9,40, per Frühjahr 9,87. Mais per Mai-Juni 5,21. Hafer per Herbst 5,55, per Frühjahr 5,80. Raps per August-September 15,50, per Frühjahr —,—.

Triest, 6. August. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Multhmaßlicher Umsatz 10000 B. Tagesimport 2000 B. Tendenz: Stetig.

Glasgow, 6. August. Vorm. 11 Uhr 5 Minuten. Roheisen. Mixed numbers warrants 47 sh. 1 d.

Newyork, 5. August. Abends 6 Uhr. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork 8, do. in New-Orleans 7⅞. Raffinirtes Petroleum Standard white in Newyork 6,70—6,85 Gd., in Philadelphia 6,65—6,80 Gd. Rohes Petroleum in Newyork 5,90, do. Pipeline Certificates per Septbr. 69⅞. Ziemlich fest. Mehl 2 D. 35 C. Weizen per Dezember 78⅞. Mais (New) pr. Septbr. 65½. — Zucker Fair refining (Muscovados) 2⅞. Mais (New) pr. Septbr. 65½. — Rother Winterweizen loco 99½. Kaffee (Fair Rio) 19. Mehl 4 D. 35 C. Getreidefracht 3. Kupfer per Septbr. 12,00. Rother Weizen per August 97⅞, per Septbr. 97⅞, per Dezember 100⅞. Kaffee Nr. 7, low ordin. per Septbr. 15,72 per Oktober 13,60. *) Eröffnete 60½.

Wetterkarte

vom 6. August 1891, 8 Uhr Morgens

Entworfen nach den meteorologischen Depeschen-material der Deutschen Seewarte.

Die eingeschriebenen Linien (Isobaren) verbinden die Orte mit gleichen Barometerhöhen und durch die Worte „Hoch" und „Tief" werden barometrische Maxima und Minima angedeutet. Die Zahlen neben den Stationen bedeuten die Temperatur in Celsius-Graden (5 Gr. C. = 4 Gr. R.). — Die Richtung der durch die Stationen liegenden Windfahnen gibt die Windrichtung, die Anzahl der Spitzen an ihren Spitzen und Enden die Windstärke in der Ortsliegen (halben Beaufort-Skala an: Windstärke 1 leicht, 2 mäßig, 3 frisch, 4 stürmisch, 5 heftiger Sturm, 6 Orkan.

Wetterprognose für den 7. August 1891.

Auf Grund der Wetterkarte und lokaler Beobachtungen privatim aufgestellt.

Kühles, vielfach heiteres, jedoch noch unbeständiges Wetter mit frischen Regenschauern und starken, nachher abnehmenden nordwestlichen Winden.

Ueberblick der Witterung.

Ein Minimum unter 744 Millim. liegt über Finnland, während das bisher über der Nordsee lagernde Minimum am Südrande des Depressionsgebietes über Schleswig-Holstein ostwärts zieht. Nördliche bis westliche Winde an der ganzen deutschen Küste herrschend. Das kühle, veränderliche Wetter hält unter diesen Umständen über Deutschland an, und fällt daher es wieder fast allenthalben Regen und vielfach gewitterhafte Gewitter auf.

Deutsche Seewarte.

Witterungs-Beobachtungen in Berlin

Beobachtungen der landwirthschaftl. Hochschule

August.	Barom. Stand in mm red. 0°C	Luftw. Temp. nach C.	Winde Richtung	Winde Stärke 0—6	Wolkenhöhe in Metern	Regen in mm
5. 9 U.	752,0	14,0	W 20	1	2	66
6. 7 U.	751,0	13,7	W 20	2	9	89
6. 2 N.	750,9	17,0	W 20	3	9	66

5. 8. höchste Temp. 21,7 °C., niedre Temp. 11,0° C. mittl. Temp. 15,3 °C. (normal, Tagesmittel 18,9 °C.) 5./8. 12½—12 Mitgb. 0,3 Millim. Regen, 1½ Nchm. entfernes Gewitter.

Temperatur der Spree,

gemessen in der Hochwasserschleuse Bade-Anstalt Stralauer Brücke Nr. 2.

6. August. Mittags 1 Uhr: 16° Reaumur.

Für die Redaktion verantwortlich: Fr. Harich, für Inserate: Robert Glatzel. Druck und Verlag von Rudolf Mosse, sämmtlich in Berlin.